

s3 Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina aus Löss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-Z03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	einzelne gerundete Scheitelbereiche	
Bodentyp	Pararendzina, stellenweise verbraunt, und Parabraunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ut4–Ls2	2,5–4 dm
	Uls–Ut3	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL4D, SL3LöD, sL3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne kleinflächige Vorkommen in der Lösslandschaft bei Laupheim sowie im Lössverbreitungsgebiet nördlich von Schemmerhofen